

Oktober 2014

14. Jahrgang, Nr. 38

REHA, aha...



Bericht über das Sportfest, Unser Tageszentrum soll schöner werden, Tag der „Frohen Herzen“, Besichtigung der R'elan GmbH, Dankesmail, Urlaubsbericht von Herr Grundmann, Nachgefragt bei Menschen im REHA-Verein, Hüttenfreizeit, Rezepte und vieles mehr.

Dazu jede Menge Bilder, Bilder, Bilder...

Liebe Leserinnen und Leser,

jede neue Ausgabe der REHA, aha... ist für das Redaktionsteam eine Herausforderung. Damit jede neue Ausgabe interessant, aktuell und unterhaltsam ist, sind wir auf Ihre Mitwirkung angewiesen. Wir würden uns freuen, wenn die verschiedenen Projekte des REHA-Vereins und deren Besucher/Mitarbeiter uns von Ihren Aktivitäten, die stattgefunden haben, zahlreiche Artikel und Bilder zusenden.

Auch würden wir gerne noch ein paar neue Redaktionsmitglieder aufnehmen. Die Sitzungen finden immer am Dienstag um 10:30 Uhr in der Berliner Allee statt. Sie können gerne auch mal probeweise reinschnuppern.

Wir nehmen auch gerne jeden Bericht oder Artikel an, von dem Sie der Meinung sind, das wäre etwas für die REHA, aha... Für Verbesserungsvorschläge, Kritik oder Anregungen ist das Redaktionsteam jederzeit dankbar.

Der Einsendeschluss für Artikel und Bilder, Termine in den Projekten und Stellenanzeigen für die nächste REHA, aha...-Ausgabe ist der **12.12.2014**. Sie erreichen uns im Mitarbeiterbüro Werkstatt Freiburg, Berliner Allee 11a, 79110 Freiburg oder können Ihre Beiträge bei Ihrem Projektleiter abgeben. Per E-Mail sind wir wie folgt erreichbar:

redaktion.reha-aha@reha-verein.de

Fotos oder Digitalfotos bitte per E-Mail oder per Post schicken.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der REHA, aha...

Ihr REHA, aha...Redaktions-Team

Inhalt

Anzeige der REHA-Läden	3
Bericht Sportfest 2014	4/5
Renovierung Tageszentrum Bad Krozingen.....	5
Bilder REHA Sportfest 2014	6/7
Tag der „Frohen Herzen“ im Europa-Park Rust.....	8
Tageszentren besichtigen R'elan Zerspaltung	9/10
„Freiburger Bächleboot“ auf Reisen.....	11
3.Freiburger-Bächleboot-Rennen	12
Interview mit Herrn Tömöri	13
Bericht REHA-Hüttenfreizeit 2014	14/15
Grillfest Tageszentrum und Tagesstruktur Freiburg.....	16
Ausflug der Stuhlwerkstatt.....	16/17
„Neu“ Freizeitangebot des Tageszentrum Bad Krozingen.....	17
Künstlermarkt Emmendingen	18
Rezept	19
Anzeige „Grüne-Gruppe“	

REHA

Läden

Moltkestraße 5
(beim Cinemaxx)
79098 Freiburg
Tel. 0761/ 36546

**Freiburg
Müllheim**

Wilhelmstraße 3
79379 Müllheim
Tel. 07631/ 2065

*Holz & Spiel
Für Klein und Groß*

- Spielwaren
- Babyartikel
- Handpuppen
- Schaffelle
- Windspiele
- Viele Artikel aus sozialen Einrichtungen -

- mittlerweile auch in Bad Krozingen, Basler Str. 18

Große Auswahl an Hängematten & Hängestühlen

*Freiburger
Bächleboote*

21. Sportfest des REHA-Vereins

Von Roland Rösch
Tageszentrum Freiburg

Am Freitag, den 27.06.2014 veranstaltete der REHA-Verein wieder sein alljährliches Sportfest auf dem Sportgelände des Turnerbundes Emmendingen 1844 e.V.



Sportfestgelände

Dieses Jahr wurde das Sportfest unter dem Motto: „**Dabei sein ist alles - jeder gewinnt**“ ausgetragen.

Bevor das Sportfest losgehen konnte, hatten die freiwilligen Helfer noch einiges zu tun. Die Pavillons mussten noch aufgebaut, Bänke und Tische aufgestellt und der Kaffee und die Laugenbrötchen hergerichtet werden.

Neu in diesem Jahr war die Einteilung der überdachten Sitzgelegenheiten in einen Raucher- und einen Nichtraucherbereich. Dies kam bei den zahlreichen Besuchern sehr gut an.



Raucherbereich

Es wurden Turniere in den traditionellen Disziplinen Fußball, Volleyball, Tischfußball, Tischtennis, Schach und Skat ausgetragen. Für diese Wettkämpfe bekamen die Teilnehmer auch die begehrten Pokale und Urkunden.

Diesmal wurde noch zusätzlich Dart, Dosenwerfen und Kubb (Wikingerschach) angeboten. Diese Spiele allerdings ohne Turniercharakter.



Teilnehmer bei Kubb-Spiel

Trotz des sehr heißen Wetters waren die Wettkampfteilnehmer mit vollem Einsatz bei der Sache.

Wer sich nicht sportlich betätigen wollte konnte bei einem der Gesellschaftsspiele mitmachen, sich mit Bekannten unterhalten oder einfach nur relaxen.



Besucherin beim Mittagsschläpfchen

Ein Höhepunkt war zur Mittagszeit das von der Gaststätte "Campus" gestellte Essen. Es gab ein Gericht mit Fleisch und eines ohne.

Für die Zukunft sollte man sich überlegen, ob man die Essensausgabe nicht auf zwei Stände z. B. einer mit Fleischgerichte und einer mit vegetarischer verteilt. Das Austeilen der Essen dauerte einfach viel zu lange.



Essensausgabe

Danach wurden im Rahmen der Siegerehrung die Ergebnisse der Turniere bekannt gegeben. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde und die Sieger den begehrten Pokal.



Pokale für die Sieger

Nach der Siegerehrung, die leider etwas lange dauerte, kamen alle Anwesenden noch in den Genuss der selbstgemachten Kuchen, die von den verschiedenen Projekten des REHA-Vereins selbst gebacken wurden. Es ist jedes Mal erstaunlich, was für eine große Vielfalt an Kuchen angeboten wird.

Dank der gelungenen Organisation des Sportfestteams und nicht zuletzt des schönen Wetters, war das 21. Sportfest wieder ein voller Erfolg.

Unser Tageszentrum soll schöner werden!

Von H. Matthias
Tageszentrum Bad Krozingen

Im Frühjahr haben wir die Küche und den Essbereich neu gestrichen. Die Wände wurden in einer fröhlichen Farbe gestrichen. Die Farben haben wir selber angemixt, welches gar nicht so einfach war, den richtigen Farbton hinzubekommen. Es wurde fast schweinenrosa aber durch hinzufügen anderer Farben haben wir doch noch den richtigen „Ton“ getroffen, Gott sei Dank!

In Teamarbeit haben wir es super geschafft.

Vor den Fenstern wurden zwei neue kleine Tische aufgestellt. Nun schmausen wir in einem schönen Ambiente! Außerdem freuen wir uns auf die neue Einbauküche, die aber noch auf sich warten lässt! Dann macht das Kochen und Backen noch mal soviel Freude.

Im Aufenthaltsbereich haben wir neue Schwingstühle, im Arbeitsbereich 2 neue Arbeitsschränke und im Kreativraum ein neues Ledersofa bekommen.

Es ist nun sehr anheimelnd eingerichtet!

Außerdem freuen wir uns riesig, wenn wir endlich auch Räume im Hotel-Restaurant Rössle, Basler-Straße, wo ja auch schon der REHA-Laden existiert, nutzen können.

Wenn es endlich fertig ist können wir da nämlich unser Sonntagsfrühstück absolvieren und unsere wöchentliche Donnerstags, stattfindende Freizeitgruppe, wo man dann auch viel gemütlicher Spiele usw. machen kann.

21. REHA-Sportfest



Besucher im Nichtraucherbereich



Einteilung der Teams



Teilnehmer beim Tischtennis

Herr Klein-Alstedde mit Personal beim Kicker



Essensausgabe



Teilnehmer beim Kubb

REHA

aha...
aha...
aha...



Spielbeobachter im Schatten



Kuchenbuffet



Skatrunde



Volle Konzentration beim Schach



Siegerehrung vom Volleyballturnier

Siegerehrung vom Kickerturnier



Pokalübergabe für den Sieger im
Tischtennis

Die Sieger des Fußballturniers

Tag der "Frohen Herzen" im Europa-Park Rust

Von M. D.
Tageszentrum Freiburg

Jedes Jahr auf's Neue veranstaltet der Europa-Park eine Aktion für soziale Einrichtungen. Auch dieses Jahr hatten wir wieder das Glück, an dieser Aktion teilnehmen zu dürfen.

So kam es, dass sich eine Gruppe von 25 Personen am 23.05.2014 morgens am Freiburger Hauptbahnhof versammelte, um gemeinsam in den Europa-Park nach Rust zu fahren. Bei der Ankunft wurden die Eintrittskarten verteilt und geprüft ob die Gruppe vollzählig ist.

Dann ging es in den Park!



Besucherin mit Euromaus

Es bildeten sich kleine Gruppen, die Zusammen durch den Park zogen. Auch das Wetter spielte mit, wir hatten den ganzen Tag Sonnenschein. Gegen Mittag gab es kurz ein Treffen ob noch alle anwesend und munter sind. Nach einer Pause gingen dann die Gruppen wieder in die verschiedensten Richtungen in den Park.

Alle hatten viel Spaß und waren super gelaunt.!



Afrikanischer Themenpark

Natürlich durften die aufregenden Fahrten auf den verschiedenen Achterbahnen nicht fehlen, was den Tag perfekt machte.

Am späten Nachmittag machten wir uns dann wieder auf den Weg Richtung Ausgang. Als die Gruppe vollzählig war, ging es zur Haltestelle wo wir mit dem Bus zum Bahnhof gefahren sind. Von dort fuhren wir dann mit dem Zug wieder zurück.

In Freiburg angekommen verabschiedeten wir uns und die Gruppe löste sich auf.

Es war ein toller, aufregender Tag mit vielen Eindrücken und Erlebnissen!

Besichtigung der R'elan GmbH, Zerspanungstechnik

Von H. Matthias
REHA, aha Redaktion

Am 1. Juni 2014 haben einige Besucher der Tageszentren Freiburg, Bad Krozingen und Emmendingen die R'elan Zerspanung in Freiburg besucht.

Ziel der Unternehmung war, sich über die verschiedenen Arbeitsabläufe und Tätigkeiten, die der moderne, innovative, kompetente und zuverlässige Zerspanungsbetrieb bietet, zu informieren.

Herr Dieterle begrüßte die Besucher und führte die Gruppe durch den Betrieb.



Begrüßung durch Herrn Dieterle

Man konnte die verschiedenen Arbeitsabläufe im Maschinenpark, wo die Bearbeitung unterschiedlicher Werkstoffe von Dreh- und Frästeilen in höchster Präzision stattfindet begutachten.



Im Eingangsbereich

Die verschiedenen CNC- Maschinen gesteuerten, von Herrn Dieterle über seinem PC programmierten Fräsbearbeitungszentren, Drehzentrum Spinner, CNC – Drehmaschine Mazak Quick Turn 10 N und an der CNC – Drehmaschine Spinner, werden von den Werkzeugmechanikern bedient.

An den modernsten CNC- Maschinen kann man Teile fertigen in Feinwerktechnik, Baugruppenmontage und dem Sondermaschinenbau, sowie Präzisionsteile in Einzelfertigung, Klein- oder Großserien.



CNC-Maschine

Am Messplatz kann man die Maßgenauigkeit in digitaler Form der einzelnen Werkstücke, mit EDV-Schnittstelle überprüfen. Es gibt aber auch konventionelle Messmittel.

Die Bearbeitung der unterschiedlichen Werkstoffe sind z.B. legierte und hoch legierte Stähle, Aluminium, Kupferlegierungen und Kunststoffe. Daraus werden dann Einzelteile, Serienfertigungen oder Baugruppen.

Die Bediener der Maschinen bekommen die dreidimensionalen Zeichnungen direkt auf die Computergesteuerten Maschinen und fertigen dann die entsprechenden Teile.



Arbeitsvorbereitung

Die Qualitätskontrolle findet während des gesamten Produktionsprozesses statt.

Im Lager befinden sich die verschiedenen Werkstoffe.



Danach sind wir in den Aufenthaltsraum gegangen und Herr Dieterle beantwortete die Fragen der Besucher.

Man kann dort ein Praktikum absolvieren, um zu sehen ob einem die Tätigkeit im Bereich der Metallverarbeitung Freude macht.

Der Betrieb bietet flexible Arbeitszeiten an, wegen den Öffentlichen Verkehrsmitteln.

Ein Werkzeugmechaniker arbeitet immer mit einem Behinderten zusammen.

Ziel der R'elan ist sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze zu schaffen, in Zusammenarbeit mit dem REHA-Verein.

Die R'elan GmbH ist ein selbständiger Betrieb.

Am Güterbahnhof entsteht ein neuer Gewerbepark. Der Betrieb ist daran interessiert, sich dort anzusiedeln, weil er sich vergrößern möchte.

Wer Lust hat, sich in der Metallverarbeitung zu versuchen, kann sich ja mal als „Werkzeugmechaniker“ bewerben!

Das "Freiburger Bächleboot" ... eine Erfolgsstory

Von der REHA-Verein -Homepage
Aktuelles / Medien

Von: Familie Sarykaya
Gesendet: Montag, 21. Juli 2014
An: REHA-Verein Freiburg
Betreff: Einfach Danke



Liebes Reha Team,

das Rennen am Samstag war ein soooo tolles Event für unseren Sohn.
Gaaaaaaaanz herzlichen Dank allen Helfern und dass Sie das überhaupt möglich gemacht haben.

Vielen lieben Dank! Auch der 2. Platz war klasse!

Lena Sarikaya

Hallo REHA,

ein Urlaubsreisebericht von Rainer Grundmann.

Da bin ich doch urlauben gefahren an den Main. Genauer nach Nordheim am Main oder auch die Mainschleife genannt.

Am ersten Abend hatte ich nach ca. 75 km mit dem Rad unterwegs Hunger und Durst. Ich rein in ein Weingut....

Da wollte ich mich doch vom Arbeitsstress erholen, was man ja auch im Urlaub machen sollte.

Dann steht doch auf jedem Tisch, es waren glaube ich an die 13 Tische, eben mal ein Bächleboot.

So weit kann unser Bächleboot aus eigener Kraft schwimmen.

Ca. 350 Km von Freiburg entfernt, und dann gleich ein ganzes Geschwader.

Tolle Leistung...



3. Freiburger-Bächleboot®-Rennen

" ... Wir veranstalten dies gemeinsam mit sogenannten "behinderten" Menschen, ohne dass hier ein Unterschied erkennbar wäre.

So etwas nennt man in Fachkreisen auf Neudeutsch "Inklusion", bei uns heißt so etwas "normal"... "



Anmeldung



Letzte Vorbereitungen



Der Start



Ein paar nette Überraschungen



Zieleinlauf



Boote im Rennen



Glückliche Sieger



aha...
aha...
aha...

Von H. Matthias / Redaktion

Nachgefragt - Menschen im REHA-Verein ...

Für diese Ausgabe wurde **Herr Tömöri Gruppenleiter** der REHA-Werkstatt Müllheim befragt.

Wie kamen Sie zum REHA-Verein?

Ich habe in Freiburg eine Ausbildung als Arbeitserzieher absolviert. In der Schule war an der Pinnwand eine Annonce vom REHA-Verein.

Wie lange arbeiten Sie schon beim REHA-Verein?

Seit November 2007

Was haben Sie vorher gemacht?

Ich war ein Jahr in Irland als Betreuer für Menschen mit Behinderung. Dann habe ich in Heidelberg eine Ausbildung als Übersetzer gemacht. Danach habe ein paar Jahre als Arbeitserzieher gearbeitet. Im Jahr 2005 bin nach Freiburg gezogen um eine Ausbildung als Arbeitserzieher zu machen.

Wie ist die derzeitige Auftragslage in der REHA-Werkstatt Müllheim?

Da wir Kunden haben die regelmäßig beliefert werden, sind wir gut ausgelastet.

Was sind Ihre Aufgaben als Gruppenleiter der REHA-Werkstatt Müllheim?

Zuständig bin ich für das Mitarbeiterbüro, für mehrere Kunden im Bereich Montage und Verpackung sowie die Kundenindustriemontage.

Was gefällt Ihnen besonders gut an Ihrer Arbeit?

Die Vielfältigkeit und Abwechslung durch die verschiedenen Aufgabenbereiche die man als Arbeitserzieher hat wie z. B.: Einrichten der Arbeitsplätze, Anleiten der Mitarbeiter, den Kundenkontakt und die verschiedenen Büro- und Verwaltungsarbeiten.

Wie hat sich aus Ihrer Perspektive die REHA-Werkstatt Müllheim entwickelt?

Die Werkstatt ist größer geworden und hat mehr Mitarbeiter. Es kamen neue Kunden und hiermit auch neue Aufträge, insbesondere in der Industriemontage, rein. Die Arbeiten werden nicht mehr nur rein manuell sondern auch verstärkt durch elektrische Werkzeuge ausgeführt. Außerdem gibt es seit 2012 ein Mitarbeiterbüro.

Was unternehmen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Ich fahre viel Mountainbike und lese oder fotografiere gerne.

Haben Sie die letzte Ausgabe der REHA, aha... gelesen, wenn ja, wie gefällt Ihnen die REHA, aha...?

Ich habe die letzte Ausgabe gelesen. Besonders gut finde ich die Personalvorstellungen und die Kochrezepte.

Herr Tömöri, ich bedanke mich bei Ihnen für das ausführliche Interview.

REHA-Hüttenfreizeit 2014

Von Helga Matthias
REHA, aha Redaktion

Auch in diesem Jahr waren wir wieder auf dem „Hüttle“ des CVJM in Villingen-Schwenningen im -Sitzer Bus und dem 5er- Sitzplatz PKW und die anderen mit der Höllentalbahn angereist.

Bei der Ankunft gab es zur Stärkung Kaffee und Kuchen, danach war die Zimmerverteilung. Die Hochschwarzwald zu der allseits beliebten Hüttenfreizeit, vom 11. bis 20. August 2014.

Bei der Ankunft wurden die Betten bezogen und das Gepäck ausgepackt.

Im Laufe des Nachmittags wurde dann noch der Großeinkauf im nahe gelegenen Supermarkt getätigt, da wir auf dem „Hüttle“ uns immer selbst versorgen. Jeden Tag kaufen wir ein, wir waren 28 Personen. Am Abend gab es lecker Pizza vom Bringdienst, das ist immer so am Ankunftstag, denn da kochen wir nicht.

Während des Aufenthaltes wurde zweimal gegrillt, dazu wurden die Salate selber gemacht.

Nach dem Essen wurden die Dienste: Frühstück zubereiten, Frühstück abräumen, Abendessen kochen, danach Küchendienst, organisatorische Abläufe und der Ausflug für den nächsten Tag besprochen.

Das wird jeden Abend nach dem Essen getan. Danach hat man sich noch auf der Terrasse gemütlich unterhalten oder es wurde das beliebte Mensch ärgere dich nicht gespielt.

Es konnte jeder selbst entscheiden was er dort machen möchte!

Am Dienstag haben wir einen Ausflug nach Konstanz zum Bodensee gemacht, mit anschließendem Besuch eines Cafes, bei super Wetter und 24 Grad. Es war der wärmste Tag während der gesamten Hüttenfreizeit.



Konstanz

Trotz seines Gipsarmes hat der „Koch“ leckere Spaghetti-Bolognese und Salat gemacht. Er hatte auch tatkräftige Unterstützung und zum Nachtsch gab's Vanillepudding. An diesem Tag hatten wir ein Geburtstagskind und es gab selbstgebackenen Zwetschkuchen mit Sahne.

In Rottweil im Solebad und im Neckarbad in Schwenningen und die anderen auf der Hütte haben wir am Samstag

Der Mittwoch war sehr kalt und es hat ziemlich stark geregnet, sodass einige ins Solebad nach Rottweil gefahren wurden, die anderen haben es sich auf der Hütte gemütlich gemacht. Zu Essen gab es Bratkartoffeln, Blumenkohl und Kottelet. Einen schönen Film schauten wir noch am Abend.

Gott sei dank hat es am Donnerstag nicht geregnet, sodass wir am Abend Grillen konnten. Da man nicht wusste, wie sich das Wetter entwickeln würde, wurde ein Ausflug nach Schwenningen zum Shoppen und zur Eisdiele unternommen.

Zum Essen haben wir noch Besuch von Herrn Schmidt und Frau Rapp bekommen, die sich zu unserer Freude tatkräftig beim Aufräumen in der Küche beschäftigten, sodass wir die Besprechung für den Nächsten Tag machen konnten.

Das Essen nach dem Grillen haben wir draußen auf der Terrasse gerade geschafft, da es wieder ordentlich geregnet hat und wir in Windeseile die Salate und das Grillgut in den Speisesaal schafften.

Am Freitag wurde ein Heidelbeerjoghurtquarkkuchen zubereitet, für die „Neuankömmlinge“, und natürlich haben „Alle“ davon gegessen.

Wegen des kalten Wetters wurde ein Ausflug nach Villingen ins Café am Nachmittag vorgenommen, wo wir draußen gemütlich schmausten!

Abends gab's die restlichen Salate vom Grillen und Fleischkäse zum Essen.

relaxt. Das Abendessen hat „ALLEN“ mal wieder vorzüglich geschmeckt, da es Gulasch, Spätzle, Kartoffeln, Rotkohl und als Nachtisch Schokopudding gab. Abends sind einige in die Stadt ins Billard- Café und in die Disco gegangen.

Da das Wetter es Gott sei Dank zuließ konnten wir am Sonntag auf die Insel Mainau zum Bodensee, bei herrlichem Sonnenschein fahren und es war auch schön warm dort. Zum Abschluss traf man sich noch zum Kaffeetrinken. Am Abend haben wir Hawaii Toast gegessen.

Am Montag haben wir die Dorotheen - Glas- Hütte, in Wolfach im Kinzigtal besichtigt. Die Glaskunstgeschichte von ihren Ursprüngen bis zur Gegenwart ist sehr interessant und lehrreich. Den Abend haben wir wieder gegrillt und man saß noch am Lagerfeuer!

Nun war der letzte Urlaubstag angebrochen, wie schnell die Zeit verging! Den Dienstag sind wir im Löffinger-Tierpark gewesen, lustig war es bei den Affen. Auf dem Rücken der Affenmama klammerte sich ein Affenbaby. Rechtzeitig um 17 Uhr gab's Maultaschen und die restlichen Salate vom Grillen. Dann ging's zum alljährlich beliebten Kegeln, wo wir wieder viel Spaß hatten. Das Kofferpacken wurde zwichendurch erledigt.

Der Mittwoch war wieder Großputztag, da um 10 Uhr das Hüttle Tip-Top an den Hausmeister übergeben werden musste, was alles super geklappt hat.

Trotz des etwas zu kalten Wetters war es eine sehr entspannte schöne Hüttenfreizeit.

Wir freuen uns schon auf 2015!

Gemeinsames Grillfest des Tageszentrums Freiburg und der Tagesstruktur Berliner Allee

Von Michael Haberer
Tageszentrum Freiburg

Am 25.07.2014 organisierte das Tageszentrum Freiburg gemeinsam mit der Tagesstruktur Berliner Allee ein Grillfest für ihre Besucher. Treffpunkt war der Grillplatz an der Straßenbahnhaltestelle Wonnhalde, der ruhig und malerisch am Waldrand zwischen Freiburg-Wiehre und Günterstal liegt.



Teilnehmer beim Grillen

Mit Frau Pospiech, Herrn Schweinlin, Frau Weingärtner, Frau Weißmann, Frau Gieler, Frau Rapp, Herrn Schmidt und Herr Haberer verbrachten die ca. 20 Besucher ein paar schöne Stunden in der warmen Sonne. Für das leibliche Wohl war mit allerhand Steaks, Würstchen, vegetarischem Grillgut sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Sowohl für die Besucher sowie auch für das Personal stellte das Grillfest eine gute Gelegenheit dar, sich gebührend von Herrn Schweinlin zu verabschieden, für den dies der letzte Arbeitstag im REHA-Verein war.

Ausflug der Stuhlwerkstatt

Vom Stuhlwerkstatt-Team

Am 31. Juli 2014 ist das Team der Stuhlwerkstatt bei strahlendem Sonnenschein an den Kaiserstuhl in das mittelalterliche Städtchen Burkheim gefahren.

Wir fuhren ab Hauptbahnhof Freiburg mit der S-Bahn bis Breisach. Unser Weg führte uns durch die Altstadt von Breisach direkt zum Rhein.

Am Anlegeplatz lag ein „Hotelschiff“ vor Anker, mit dem wir am Liebsten mitgefahren wären. Nach diesem Zwischenstopp ging es per Bus weiter Richtung Burkheim, durch eine Landschaft geprägt von hügeligen Weinbergen und jede Menge von Maisfeldern und Obstplantagen.

Wir kehrten im „siebten Himmel“ ein. Dort ließen wir es uns bei Lauchflammkuchen und Salaten gut gehen. So stärkten wir uns für unsere bevorstehende Wanderung.

Von Burkheim Richtung Jechtingen wanderten wir einen sehr schönen Weg. Auf der einen Seite waren die Altrheinarme und auf der anderen Seite die intensiv begrünten Hänge des Kaiserstuhls.

Dann kam die große Überraschung, nämlich die Burg Sponeck. Wir wollten gerne die Burg von innen besichtigen, doch Fehlanzeige, sie ist in Privatbesitz, deshalb nicht geöffnet für ein Publikum. Wir waren sehr enttäuscht.



Burg Sponeck

In der Parkanlage umkreisten wir die Reste eines „römischen Castells“ und eine mittelalterliche Burgruine.

Wir besuchten noch einen Künstler der aus Metallschrott Kunstobjekte herstellt, bevor wir uns eine kleine Erfrischung gönnten.

Dann kam die Rückfahrt. Der Busfahrer fuhr mit „Karacho“ über die kurvige Strecke durch die verschiedenen Dörfer zurück nach Breisach. Dort hatten wir gleich Anschluss mit dem Bähnchen nach Freiburg.

Es war ein rundum gelungener Tag!

Ihr Team der Stuhlwerkstatt

„NEU“

Freizeitangebot des Tageszentrums Bad Krozingen

Von H. Matthias
Tageszentrum Bad Krozingen

Seit 20.03.2014 findet jeden Donnerstag um 16:00 Uhr eine Freizeitgruppe statt!

Aushänge dafür finden sich in allen Tageszentren, Werkstätten, Wohnverbänden des betreuten Wohnens und Außenwohngruppen des REHA-Vereins.

Jeden Donnerstag wird auch gleich die Aktion für die nächste Woche besprochen. Es können aber auch Vorschläge in den Aushang eintragen werden!

Beim ersten Treffen wurden folgende Vorschläge getroffen:

- Film anschauen,
- Spieleabend,
- Gemeinsam Abendessen zubereiten und zusammen essen,
- Gemütlicher Abendspaziergang,
- Sportliche Aktionen (Walken, Tischtennis, Federball, usw.)
- Aufklärungs-Vorträge durch
- z. B. Rententräger, Krankenversicherung
- Sonntagsfrühstück,
- Bastelabend,
- Kochkurs für einfache Gerichte,
- Angeln,
- Public Viewing bei Fußball WM und EM,
- Biergarten Besuch,
- Picknick,
- Minigolf

Über eine rege Beteiligung würde sich die Bad Krozinger Freizeitgruppe sehr freuen!

REHA

aha...
aha...
aha...

Künstlermarkt Emmendingen



Blick auf das Emmendinger Stadttor



Stand des REHA-Vereins



Angebotene Ware



Herr Rösch beim Auslegen der Ware



Zwiebelkuchen

Zutaten:

200 g Mehl
4 Eier
100 g Butter
500 g Zwiebeln
100 g Speckwürfel
Salz, Pfeffer
1 EL Öl
100 g Appenzeller
50 g Gouda
200 g Schmand
geriebene Muskatnuss



Zubereitung: Mehl und 1 Ei, den Butter in Flöckchen, 2 Esslöffel Wasser und eine Prise Salz in eine Rührschüssel geben und mit dem Knethaken des Handmixers verkneten. Danach den Teig mit der Hand zu einem glatten Teig verarbeiten. In Frischhaltefolie einwickeln und ca. 30 Minuten in den Kühlschrank legen.

Die Zwiebeln schälen und in dünne Ringe schneiden. 1 Esslöffel Öl erhitzen und die Speckwürfel anschwitzen. Die Zwiebeln zufügen und fünf Minuten lang dünsten, bis die Zwiebeln glasig sind. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche zu einem Kreis mit ca. 30 cm Durchmesser ausrollen. In eine gefettete Quicheform mit 26 cm Durchmesser legen, dabei den Rand hoch drücken. Die Zwiebeln und die Speckwürfel gleichmäßig darauf verteilen. Den Käse reiben. 3 Eier und Schmand verquirlen und mit Salz und Pfeffer würzen. Die Hälfte des Käses unter die Masse rühren. Die Masse über die Zwiebeln gießen und den restlichen Käse darüber streuen.

Im vorgeheizten Backofen ca. 30 bis 40 Minuten backen (Ober-Unterhitze: 200° C, Umluft: 175°C, Gas: Stufe 3).

REHA

aha...
aha...
aha...

Neu seit 2014

REHA

Werkstatt Dienstleistungen

Unsere **Grüne-Gruppe** bietet die Pflege von Außenanlagen und Gärten sowie Wiesenpflege und Baumschnitt für Kommunen, Gewerbebetriebe und Privatkunden an. Wir arbeiten nach Absprache mit unseren Kunden in regelmäßigen und variablen Abständen termingerecht und zuverlässig.

Unsere Leistungen:

- Wiesen mähen
- Rasenflächen mähen, düngen u. vertikutieren
- Wildkrautbeseitigung in Pflanzflächen
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Baumschnitt und Fällungen
- Laubaufnahme
- Entsorgung von Grünabfällen
- Kehren und säubern

Geme bieten wir Ihnen auch weitere Dienstleistungen rund um Haus und Hof an. Zum Beispiel:

- Hilfen bei Umzügen
- Renovierungsarbeiten
- Besorgungsdienste

Sie können uns erreichen:

per Telefon: 0761-3865-132
per Fax: 0761-3865-223
per Email: dienstleistungen@reha-werkstatt.de



REHA

Verein

Freiburg

Berliner Allee 11a
Tel.: 0761/3865-0
79110 Freiburg

Redaktion:

S. D., C. H., C. E., (REHA-Werkstatt Freiburg)
H. Matthias (REHA-Tageszentrum Bad-Krozingen)
R. Rösch (REHA-Tageszentrum Freiburg),
S. S. (REHA-Werkstatt Kirchzarten)